

**AfD-Fraktion Bottrop**

19.10.2022

**Anfrage der AfD-Fraktion: Vogelgrippe in Bottrop, Hennen nach falschem Test getötet**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tischler,

in einem WAZ-Artikel vom 18.10.2022 wird davon berichtet, dass auf einem Hof in Kirchhellen 136 Legehennen nach einem Test auf Vogelgrippe (H5N1) getötet wurden.<sup>1</sup> Ein zweiter Test ergab, dass es falscher Alarm gewesen sei. Eine Untersuchung am Friedrich-Loeffler-Institut hat ergeben, der erste Test sei falsch positiv gewesen.

**In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Welche Faktoren führten zu dem falsch-positiven Testergebnis, wie zum Beispiel unsachgemäße Durchführung, oder Verunreinigung entnommener Proben durch Fremdbestandteile?
2. Kann die Stadt Bottrop es ausschließen, dass es in der Vergangenheit schon öfter zu falschen Testergebnissen kam?
3. Stadtsprecher Thorsten Albrecht äußerte sich lediglich so: „Es war falscher Alarm.“ Welche Kosten sind dem Inhaber des Hofes durch diesen „falschen Alarm“ entstanden?
4. In welcher Art und Weise, wird der Inhaber des Hofes für den entstandenen Schaden entschädigt?
5. Kann die Stadt Bottrop ausschließen, dass dem Hofbesitzer im vorliegenden Fall kein Imageschaden entsteht, einhergehend mit Umsatzeinbußen, zum Beispiel durch mangelnde Wahrung der Diskretion der Presse oder Dritten gegenüber?
6. Sollte Frage 5 mit nein beantwortet werden, wäre die Stadt Bottrop ohne bürokratischen Aufwand dazu bereit, dem Inhaber des Hofes durch Vorlage seiner Umsatzstatistiken, dadurch entgangene Einnahmen auszugleichen?

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Engels

Fraktionsvorsitzender der AfD Bottrop

---

<sup>1</sup> <https://www.waz.de/staedte/bottrop/vogelgrippe-in-bottrop-hennen-nach-falschem-test-getoetet-id236697871.html>